

alternative



Für die Interessen der Belegschaft

Nr.23-Dezember- 2014 Seite 1

Wo ist die mächtige Gewerkschaft IG Metall?

Mit Sparprogrammen und anderen Maßnahmen möchte Daimler weltweit den Unternehmensgewinn steigern. Dabei werden Arbeitsplätze vernichtet, an Fremdfirmen „verschenkt“ oder von deutschen Standorten ins billigere Ausland verlagert.

Was macht die IG Metall dagegen? Wofür werden die Beiträge verwendet, wenn die Gewerkschaft nichts gegen diese seit vielen Jahren praktizierten Methoden der systematischen Ausbeutung unternimmt?

Konkret werden auch am Standort Sindelfingen immer mehr und mehr Bereiche an Fremdfirmen vergeben und bisher bezahlte **Verteilzeit** wird **künftig** nicht mehr bezahlt. Gab es dagegen gezielte Aktionen, die von der IG Metall organisiert oder wenigstens unterstützt worden sind?

Wir wollen nicht noch einmal im Einzelnen auflisten, auf welche Errungenschaften wir in den letzten Jahren mehr oder weniger freiwillig verzichtet haben. Wir sind uns jedoch sicher, dass die Gier unseres Arbeitgebers noch nicht befriedigt ist. In den Schubladen der Chefetagen sind weitere Forderungen sicherlich schon griffbereit. Daimler will immer mehr und mehr und wir, die Arbeitnehmer, sollen immer noch weniger behalten dürfen.

Was waren die Rollen der IG Metall und des Betriebsrates während der letzten Jahre voll schmerzvoller Entbehrungen? Es scheint in diesem Zusammenhang fast so, dass die einzige Aufgabe darin bestand den

Arbeitnehmern alle Einschnitte als „sehr gut“ zu „verkaufen“. Aber um die Errungenschaften älterer Generationen von Arbeitnehmern einfach kampflos aufzugeben, dafür brauchen wir keine Gewerkschaften und Betriebsräte. Was wir wirklich brauchen sind starke und kampfeswillige Gewerkschaften und Betriebsräte, die eine offenen Konfrontation mit dem Arbeitgeber nicht scheuen und wirklich für unsere Interessen kämpfen! Das Fazit: Wenn die Betriebsräte nicht für uns kämpfen, müssen wir uns **alternativ** organisieren, damit wir uns gezielt zur Wehr setzen können!

Solidarität mit der GDL

Weitaus bessere Arbeit als die IG Metall und unser Betriebsrat leistet nach unserer Meinung die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer GDL unter der Leitung von Claus Weselsky. Im Jahr 2007 wurde Herrn Weselsky von der Deutschen Bahn der Posten des Personalvorstandes angeboten. Er lehnte ab und blieb seinen Prinzipien treu! Seine Überzeugung, einzig und allein für die Interessen der Arbeitnehmer zu kämpfen, hat er auch im aktuellen Tarifkonflikt stets beibehalten – auch und vor allem in der Zeit, als der Druck aus Politik, Presse und einer breiten Öffentlichkeit immer stärker wurde. Die GDL hat diesem Druck nicht nachgegeben und der Deutschen Bahn gezeigt, welche Macht eine Gewerkschaft wirklich hat. Sicherlich war dies für viele Reisende äußerst unangenehm, aber genau dieses Druckmittel musste die Gewerkschaft wieder und immer

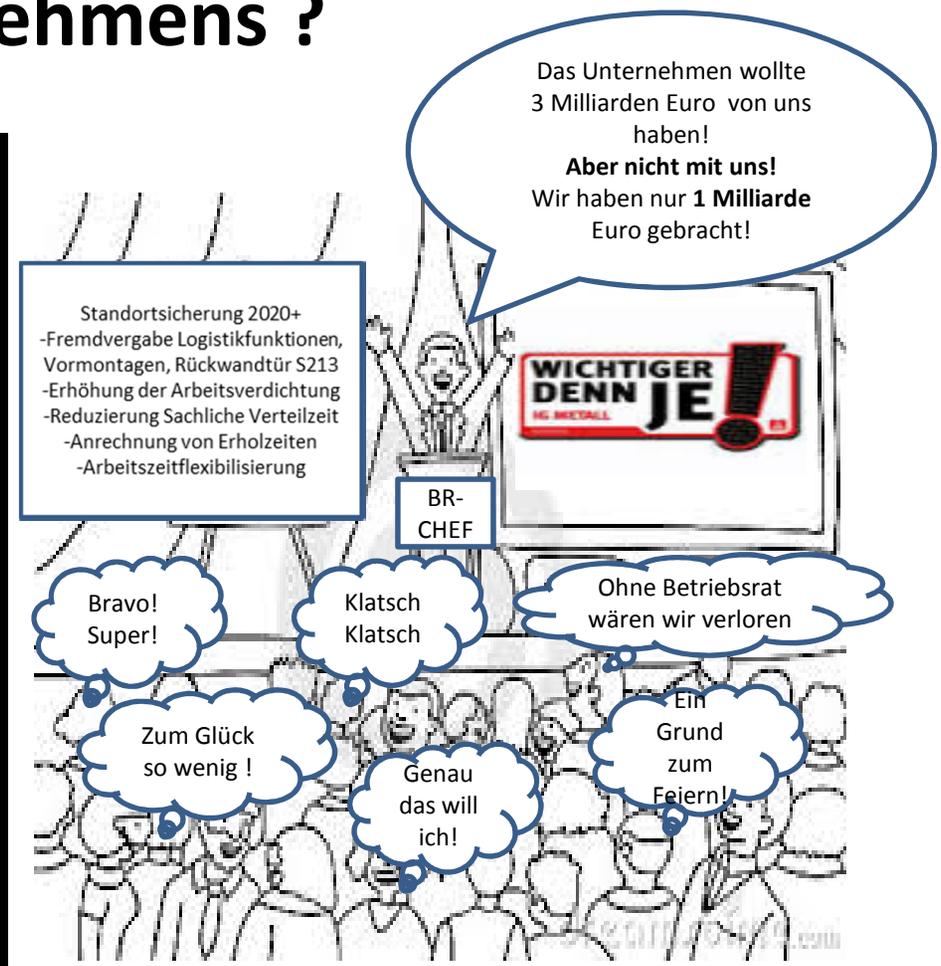
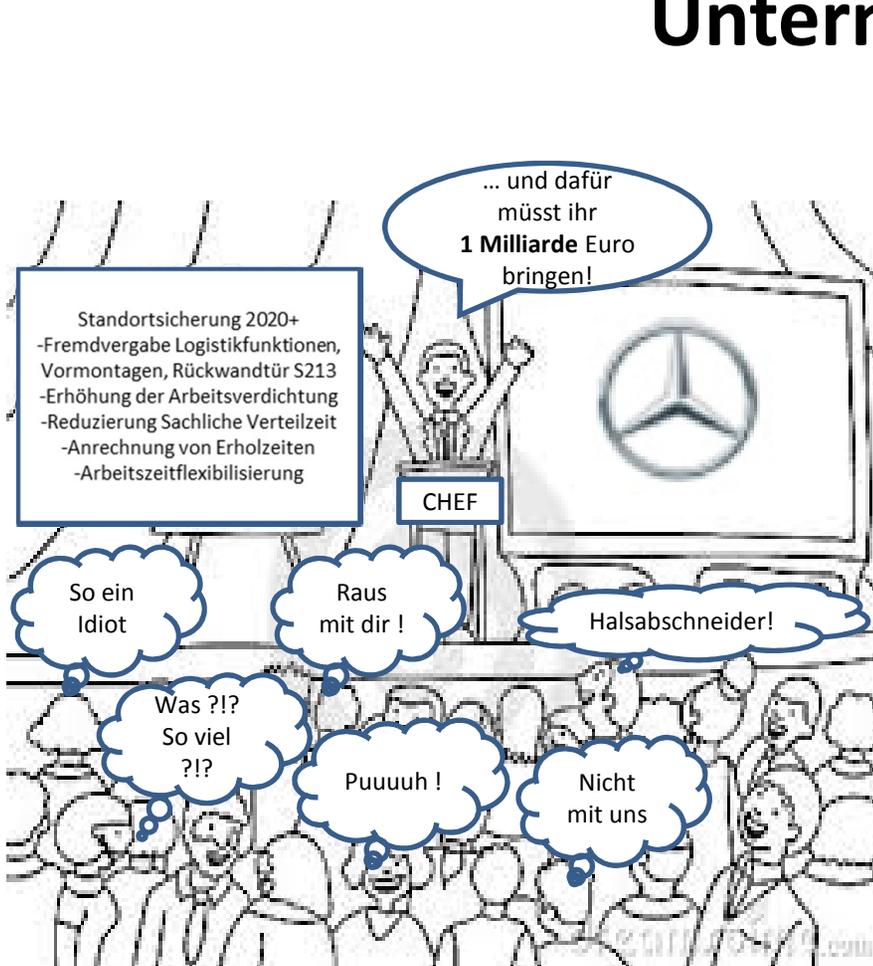
wieder einsetzen um die Gegenseite zurück an den Verhandlungstisch zu holen. Dass dieser Streik rechtmäßig und nicht unverhältnismäßig war, wurde vom Arbeitsgericht sowie vom Landesarbeitsgericht bestätigt. Dass sich Politiker und Medien persönlich gegen Herrn Weselsky und seine Vorgehensweise ausgesprochen haben, ist ein nicht nachvollziehbarer Eingriff in die grundgesetzlich garantierte Tarifautonomie und eine Unverschämtheit sondergleichen.

Claus Weselsky und die GDL haben deutlich aufgezeigt, welche Macht eine Gewerkschaft ausspielen kann und muss. Ein Streik ist tatsächlich die einzige Macht-Option, die eine Gewerkschaft wirklich hat – alle anderen Trümpfe hat der Arbeitgeber. Leider fehlen der IG Metall und unserem Betriebsrat die Führungspersönlichkeiten vom Kaliber eines Claus Weselsky. Nur deswegen müssen die „Metaller“ immer „Ja“ sagen und neidisch auf die Lokomotivführer blicken, die sich trauen „Nein“ zu sagen.

**Die Schwachen kämpfen nicht.
Die Stärkeren kämpfen
vielleicht eine Stunde lang.
Die noch stärker sind, kämpfen
viele Jahre.
Aber die Stärksten kämpfen ihr
Leben lang.
Diese sind unentbehrlich.
(Bertold Brecht)**

Eure „alternative“ Daimler Sindelfinger Betriebsgruppe wünscht euch allen frohe Weihnachten und ein guten Rutsch ins neue Jahr

Welche Betriebsversammlung ist im Sinne des Unternehmens ?



alternative